

Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 21 (1913)
Heft: 15

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkästen der Geschäftsstelle.

Mehreren Anfragen entsprechend diene zur gesl. Kenntnis, daß der Giordano Bruno-Unterstützungsfond gegründet worden ist, um Gesinnungsfreunden, die in Not geraten, eine Hilfe zuteil werden zu lassen. Bei dieser Gelegenheit sei der Unterstützungsfond dem Wohlwollen unserer Gesinnungsfreunde angelehnstlichst empfohlen.

Vorträge

kann ich vorläufig nur in der Zeit vom 20. September bis 15. November d. J. übernehmen, und bitte ich die etwa reflektierenden Vereine etc. sich freundl. rechtzeitig mit mir in Verbindung zu setzen.

E. Bogtherr, Wernigerode.

Freidenker-Postkarte.

Unsere Freidenker-Postkarte im Vierfarbendruck kostet im Einzelnen 10 Pf., 15 Cts., das Stück, 6 Stück 50 Pf., 65 Cts.

bei groß. Abnahme wird entsprechender Rabatt eingeräumt.

Geschäftsstellen München und Zürich.

Zur gesl. Beachtung!

Zu der Reisezeit ist unseren Gesinnungsfreunden Gelegenheit geboten, sich sowohl die Verbreitung unseres Bundesorgans „Der Freidenker“, als auch die Gewinnung neuer Mitglieder angelegen sein zu lassen. Zu diesem Zwecke versenden die Geschäftsstellen gern auf Wunsch franco Agitationsmaterial, Freidenker-Nummern, Flugblätter, Aufnahmekarten.

Im Interesse und zur Förderung unserer Bestrebungen möge ein Feder bedacht sein, eifrig zu agitieren und dadurch die Zahl unserer Anhänger vermehren zu helfen.

Die Geschäftsstellen München und Zürich.

Freidenker-Kalender

1913 und 1912.

Um mit den noch Lagernden Freidenkerkalendern 1913/12 zu räumen, ist der Preis auf 25 Pf., 35 Cts., ermäßigt worden. Die Vereine sowohl wie die Mitglieder werden dringend gebeten, für die Verbreitung des Restbestandes unserer Kalender die zugleich ein gutes Propagandamittel sind, Sorge zu tragen; gegen Einsendung von Mt. 1,— Jcs. 1,25, werden 3 Kalender 1913 sowie 1 Kalender 1912 franco zugestellt.

Geschäftsstelle des deutschen Freidenkerbundes München und des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes Zürich.

Bibliothek des allgemeinen Wissens

Herausgegeben von Emanuel Müller-Baden in Verbindung mit

Dr. L. Bauer, Arzt und Privatdozent an der Kgl. technischen Hochschule, Stuttgart — Prof. Dr. Gustav Blumenschein, Köln — Bruno H. Bürgel, Astronom, Berlin — Prof. P. Chrästaller, Stuttgart — Dr. Friedrich Claussen, Direktor der Handelschule zu Dessau — Prof. J. A. Dahle, Montreal — Dr. Oskar Damm, Leipzig — Louis B. Fischer, Lehrer an der Handelschule zu Dessau — Dr. F. Fraenkel, Assistent am Chemischen Laboratorium der Universität Heidelberg — Bankier Martin Heberlin, Eisenach — Th. H. Hewelt, Charlottenburg — Universitätsprof. Dr. H. Klaatsch, Breslau — J. Knittel, Schwerin — Henri Laurent, Prof. à l'Ecole Primaire Supérieure, Umiens — Hugo Müller, Berlin — Dr. Albert Neuburger, Berlin — Dr. A. Neubert, Reichstagstenograph, Berlin — Oberlehrer Dr. M. Pietzsch, Handelslehranstalt, Leipzig — Direktor Dr. Rausch, Frankfurt (Main) — Universitätsprof. Dr. F. Regel, Würzburg — Th. Schäfer, Musikschriftsteller, Frankfurt (Main) — Dr. Hermann Schaeffer, Leipzig — Dr. Otto Schulz, Privatdozent an der Universität Leipzig — Geophysiker August Sieberg, technischer Sekretär der Kaiserl. Hauptstation für Erdbebenforschung Straßburg i. E. — Regierungsbaumeister R. Spalchauer, Elberfeld — Robert Sperber, Mitglied des amtlichen Stenographischen Bureaus des Preußischen Abgeordnetenhauses, Berlin — Dr. Edward Stilgebauer, Frankfurt (Main) — Privatdozent Dr. F. Strecke, Breslau — Dr. E. Teichmann, Marburg — Prof. Dr. J. Troeger Technische Hochschule Braunschweig — Gymnasialdirektor Dr. W. Varges, Pasewalk — Rechtsanwalt Hans Weidt, Rostock — Dr. L. Weil, Arzt und Spezialarzt für Magen-, Darm- und Stoffwechselkrankheiten, Stuttgart — Oberlehrer Dr. H. Willgrod, Oeffentliche Handelslehranstalt, Chemnitz — Dr. Frank Wilson, Modern Language Master am Elstton College, Bristol — Professor J. Ziegler, Exportpaladentie, Wien und anderen.

Neue völlig umgearbeitete Auflage.

Preis 6 Bände zu je Fr. 16.70, auch gegen bequeme Teilzahlungen zu beziehen.

Nicht jedem ist es vergönnt, sich umfassende Kenntnisse durch den Besuch höherer Schulen anzueignen. Mitten im praktischen Leben gilt es oft, das einst Veräumte nachzuholen. Zahlreichen Weiterstrebenden wieder läßt die anstrengende Tätigkeit des Berufes nicht die Möglichkeit, das einst Gelernte weiter zu pflegen. In ganz besonders praktischer Weise wird für alle diese den weitestgehenden Ansprüchen Rechnung getragen, wobei das Hauptgewicht darauf gelegt ist, die einzelnen Materien so deutlich und klar darzustellen, daß jedermann

ohne Lehrer durch Selbstunterricht sich alles aneignen kann,

was an Wissen zu einer umfassenden Bildung nötig ist. So findet denn der Kaufmann, Beamte, Studierende, Lehrer, aber auch der Gewerbetreibende, der Handwerker usw. mit nur elementarer Volksschulbildung in der „Bibliothek“ was ihm fehlt: der eine, was er noch nicht besitzt: neue umfassende Kenntnisse, der andere, was er einst besaß: vielseitiges Wissensmaterial und zweifellos auch vieles Neue, ihm bisher Unbekannte. Für jeden wird die „Bibliothek“

eine Fundgrube des Wissens von praktischem Wert

sein, ein Nachschlagebuch, welches stets Antwort gibt und in einer Vielseitigkeit, daß dieses Werk eine ganze Bibliothek ersetzt, sind doch neben den Disziplinen für das praktische Leben auch solche von allgemeiner, idealer Bedeutung in großer Zahl vereinigt. Damit aber dem Worte nicht das erklärende Bild fehle, welches in vielen Fällen einen icht zu unterschätzende Hilfe bildet, so sind der „Bibliothek“ in muster gültiger Ausführung

über 3000 schwarze Illustrationen, Bunttafeln, Modelle, Pläne und ein Atlas mit 42 farbigen Karten beigegeben, ein Schmuck, welcher jedermann hochwillkommen sein muß.

Bisher wurden über 90,000 Exemplare verkauft!